

Ausstellung „Wachsen und Vergehen. Sieglinde Bottesch – Bernard Schultze“ um drei Wochen bis zum 29. Januar 2023 verlängert

Das Kunstforum Ostdeutsche Galerie verlängert die Ausstellung „Wachsen und Vergehen“ um drei Wochen. Die Werke von Sieglinde Bottesch und Bernard Schultze können die Besucherinnen und Besucher somit noch bis zum 29. Januar 2023 besichtigen. Ein besonderes Highlight im Begleitprogramm der Ausstellung ist die Führung mit der Künstlerin Sieglinde Bottesch am Sonntag, 4. Dezember um 11 Uhr. Am Donnerstag, 15. Dezember, findet um 18.30 Uhr eine Kuratorinnenführung mit Dr. Agnes Tieze statt. Während der Verlängerungszeit im Januar kommen noch weitere Programmpunkte hinzu – darunter eine Mitmachführung und eine Kuratorenführung.

Die Ausstellung „Wachsen und Vergehen. Sieglinde Bottesch – Bernard Schultze“ wird noch bis zum 29. Januar 2023 zu sehen sein. Sie führt zwei Künstlerpositionen zusammen, die auf den ersten Blick wenig gemeinsam zu haben scheinen: Die Plastiken und Zeichnungen von Sieglinde Bottesch rücken jeweils ein Objekt in den Mittelpunkt. Ihre klaren Formen sind vertraut und neuartig zugleich. Bernard Schultzes Werke überwältigen durch ihre intensive Farbigkeit und organische Strukturen mit einer Fülle an Details, die sich nur manchmal als Figuren, Gegenstände oder deren Fragmente identifizieren lassen. Mit seinem charakteristischen Stil prägte Schultze entscheidend die abstrakte Kunstströmung des Informel in Deutschland mit. Was jedoch sowohl die Künstlerin als auch den Künstler verbindet, ist die Faszination von den Verwandlungsprozessen in der Natur, den Übergängen, den Metamorphosen.

In der Ausstellung stehen sich rund 60 Zeichnungen, Plastiken und Installationen von Sieglinde Bottesch und rund 30 Grafiken, Plastiken und Gemälde von Bernard Schultze gegenüber. Der gemeinsame Nenner „Wachsen und Vergehen“ bildet einen Rahmen für ein anregendes Wechselspiel zwischen Parallelen und Gegensätzen. Sowohl die Künstlerin als auch der Künstler laden mit ihren Werken ein, bei der Betrachtung der Werke eigene Gedanken und Assoziationen zu entwickeln.

Für Sieglinde Bottesch sind es häufig die unscheinbaren Momente, in denen sich ihr die Wunder der Natur offenbaren. Ein besonderes Lichtspiel, eine Form, die ins Auge fällt. Das Beobachten einer verdorrenden Frucht oder eines austrocknenden Stückes Lauch, die eine faszinierende Verwandlung durchlaufen. Die mystische Erfahrung des pulsierenden Lebens, das im eigenen Körper resoniert, wenn man einen Egerling in der Hand hält. Am Anfang steht ein solcher Impuls, doch es geht weiter: „Das Lebendige, mit seinen Daseinsformen, löst Assoziationen aus, die nicht endgültig sind, sondern immer wieder neue Interpretationen zulassen und auch mich selbst einschließen,“ erklärt die Künstlerin. Eine einzigartige Gelegenheit, die Ausstellungsobjekte zusammen mit Sieglinde Bottesch zu betrachten und über eigene Beobachtungen und Gedanken zu sprechen, bietet die Künstlerinnenführung zum Thema „Bilder als Rätsel des Daseins“ am Sonntag, 4. Dezember um 11 Uhr. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, Katalogexemplare von der Künstlerin signieren zu lassen. Der Ausstellungskatalog ist für 17 Euro an der Museumskasse erhältlich.

Unter Schultzes Werken fallen insbesondere seine geheimnisvollen Wesen ins Auge. Diese Figuren – von ihm selbst „Migofs“ genannt – sehen aus, als ob sie seinen zweidimensionalen Werken entstiegen wären, um sich im Raum zu verselbständigen. Durch das Einbinden von Maschendraht, mit Farbe getränkten Textilien und Pappmaché lässt er zunächst die Strukturen über die Bildfläche hinauswachsen. Schließlich verleiht er ihnen selbsttragende Skelette oder Beine, so dass sie entweder an der Wand hängend oder im Raum stehend wie eigenartige Kreaturen erscheinen. Die Ihre Ansprechpartnerin: PhDr. Gabriela Kašková | g.kaskova@kog-regensburg.de | 0941 29 714 23

„Migofs“ verkörpern Schultzes künstliche Parallelwelten, in denen Mensch, Tier, Pflanze und Landschaft fließend ineinander übergehen. Durch Zerfall und Zerstörung entsteht Neues. Mehr über Bernard Schultzes künstlerische Ansätze erfahren die Besucherinnen und Besucher unter anderem bei den Kuratorenführungen mit Dr. Agnes Tieze am Donnerstag, 15. Dezember, sowie mit Dr. Sebastian Schmidt am Donnerstag, 26. Januar, jeweils um 18.30 Uhr.

Begleitprogramm zur Ausstellung gibt es noch bis zum Ende der Laufzeit am Sonntag, 29. Januar: Führungen jeden Sonntag sowie am Freitag, 6. Januar, jeweils um 15 Uhr. Mittagsführungen finden am Mittwoch, 7. und 14. Dezember sowie am Mittwoch, 18. Januar, jeweils um 13 Uhr statt. Am Samstag, 14. Januar, sind um 11 Uhr Kinder zusammen mit ihrer Erwachsenenbegleitung zur Mitmachführung eingeladen. Zu allen Veranstaltungen kann man sich über den Kalender auf der Website unter www.kunstforum.net oder telefonisch unter 094129714 anmelden.

PRESSEBILDER

Das Bildmaterial darf ausschließlich im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung „Wachsen und Vergehen. Sieglinde Bottesch – Bernard Schultze“ im Kunstforum Ostdeutsche Galerie genutzt werden. Die Bilder stehen während der Laufzeit der Ausstellung vom 8.10.2022 bis 29.1.2023 kostenfrei zur Verfügung, sowie drei Monate vor Beginn und sechs Wochen nach Ausstellungsende. Die Werke müssen vollständig, also nicht beschnitten und unverändert abgebildet werden. Die Bildunterschrift soll komplett dargestellt werden inkl. Copyrightvermerk von Sieglinde Bottesch bzw. der VG Bild-Kunst. Die Nutzung der Abbildungen für Social Media ist ohne Genehmigung nicht zulässig und zudem grundsätzlich kostenpflichtig. Weitere Infos zur gebührenfreien Verwendung der Abbildungen von Bernard Schultze, dessen Urheberrechte von der VG Bild-Kunst verwaltet werden, informieren Sie sich bitte unter: <http://www.bildkunst.de/vg-bild-kunst/tarife.html> bzw. unter info@bildkunst.de. Kunstforum Ostdeutsche Galerie sowie zur Ankündigung des Begleitprogramms genutzt werden.

Die Bilddatei für den Download finden Sie auf unserer Website:

<https://www.kunstforum.net/pressebereich/pressemitteilungen/article/ausstellung-wachsen-und-vergehen-sieglinde-bottesch-bernard-schultze-um-drei-wochen-bis-zum-29-januar-2023-verlaengert>

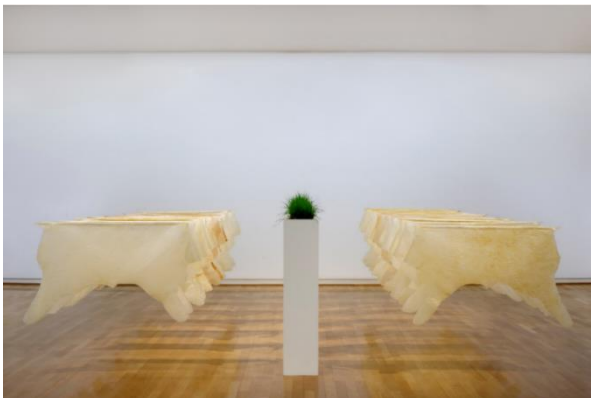


Sieglinde Bottesch mit ihrem Werk „Aufgehoben“ von 2014

Foto: KOG / Gabriela Kašková



Sieglinde Bottesch, *Ei-Sprung*, 2011
© Sieglinde Bottesch
Foto: Uwe Moosburger,
www.altrostudio.de



Sieglinde Bottesch, *Verlangen*, 2015
© Sieglinde Bottesch
Foto: Uwe Moosburger,
www.altrostudio.de



Ausstellung „Wachsen und Vergehen“
mit Werken von Bernard Schultze,
im Vordergrund: *Sitting Migof*, 1963
Dauerleihgabe aus Privatbesitz
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022
Foto: Uwe Moosburger,
www.altrostudio.de



Bernard Schultze, *Zerbrochene
Landschaft*, 1980/81
Leihgabe des Ministeriums für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des Landes
Nordrhein-Westfalen
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022
Foto: Uwe Moosburger,
www.altrostudio.de



Bernard Schultze,
Migof-Rendez-vous, 1963/65
Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg,
Schenkung Nachlass Bernard Schultze, Köln
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022
Foto: Uwe Moosburger, www.altrostudio.de



Ausstellung „Wachsen und Vergehen“
mit Werken von Sieglinde Bottesch, im
Vordergrund: *Sämereien*, 2006
© Sieglinde Bottesch
Foto: Uwe Moosburger,
www.altrostudio.de